IDS 2011 – REKORDVERDACHT

Arthur Heinitz

„Man sieht einfach auf der IDS die komplette Bandbreite der Dentalindustrie weltweit“, so der Vorsitzende des VDDI, Dr. Martin Rickert. Die IDS sei die Weltleitmesse der Dentalindustrie, zeige die Trends. Außerdem hätten viele Unternehmen ihre Innovationszyklen auf diese Messe ausgerichtet, was dazu führe, dass auch dieses Jahr wieder jede Menge neue Verfahren, Produkte und Materialien vorgestellt würden.

››› „Sehen wir uns auf der IDS?“, zurzeit eine nicht allzu ungewöhnliche Frage. So lässt sich auch manche Verabschiedung als nicht allzu langfristig aussprechen, auch wenn es eigentlich so ist. Doch dieses Jahr findet in Köln wieder DIE Messe der Dentalbranche statt. Und sie kommen alle. Allein in den letzten beiden Sätzen zweimal Superlative. Dies lässt sich nicht vermeiden, wenn man beachtet, was die Dental-Schau zu bieten hat. Nach eigenen Angaben über 1.800 Unternehmen aus über 58 Ländern sollen sich in Köln präsentieren. Zahniger geht’s nicht. Auch die Ausstellungsfläche musste in diesem Jahr von statt vier auf fünf Hallen ausgeweitet werden, nicht zuletzt wegen der Buchung größerer Stände. Informationen und Werbung wird man dort zu Genüge mitnehmen können. Nach einem IDS-Aufenthalt wird man wohl ein ganzes Semester mit Kugelschreibern ausstatten, eine WG mit Tassen eindecken und seine Träume von der High-End-Praxis auf ein neues Niveau bringen können ... Doch von wem kommen dieses Jahr die neuen Büro- und Küchenutensilien? Was werden wohl die großen Themen in Köln sein?

Scheinbar eine klare Sache: CAD/CAM. 240 Treffer bei der Ausstellersuche nach Produktgruppen. CAD/CAM fällt unter die sogenannte Gruppe der „Spezialgeräte“ im zahnärztlichen Bereich. Spezialgeräte? Worum handelt es sich dabei? Diese Gerätegruppe ist innerhalb der zahnärztlichen Sparte der meistvertretene Bereich auf der IDS. Wollten wir Zahlen sprechen lassen: 524 Treffer. Dazu gehören eben nicht nur die oben erwähnten computergestützten Frässysteme. Auch Lichtpolymerisationsgeräte und Ultraschallgeräte haben den größten Anteil an dieser Gruppe. Von Endodontiemotoren und Messsystemen über Elektrochirurgie oder Dosier- und Mischgeräten bis hin zur Vitalitätsprüfung sind alle möglichen Systeme hier mit vertreten. CAD/CAM an Platz zwei. Man darf gespannt sein, wie viel uns davon dort wirklich spürbar erwartet.

Als zweite interessante Entwicklung ist bereits vorher schon absehbar, dass die intraoralen Kameras wohl versuchen werden, ihren Einzug in so manche Praxis zu beschleunigen. Knapp 100 verschiedene Aussteller bemühen sich, dem guten alten Silikonabdruck den Rang abzulaufen. Allein in diesen beiden erwähnten Bereichen scheint es schwer, auch nur annähernd alles sehen zu können, was es zu sehen gibt. Doch wer seinen Aufenthalt dort möglich effizient planen will, hat dazu die Möglichkeit. Auf www.ids-cologne.de lässt sich alles genau planen und gestalten. Und selbstverständlich gibt es die passende App! Nicht nur für die Zahnmedizin, auch für die Zahntechnik ist die IDS natürlich ein großes Thema. So wird dort traditionsgemäß der 13. Gysi-Nachwuchswettbewerb des VDZI stattfinden (mehr zu Gysi und warum man einen Preis nach ihm benennt, an anderer Stelle in dieser Ausgabe der **dental**fresh). Ein Wettbewerb für Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk, die besten im zweiten, dritten und vierten Lehrjahr. Vielleicht auch für den einen oder anderen Zahnmedizinstudenten interessant mal zu schauen, nicht nur um den Unterschied zwischen vorklinischer Zahntechnik und Ausbildungsberuf zu beobachten. Ansonsten lassen sich natürlich in Köln auch alle möglichen neuen und teils alten, aber neu aufgelegten Materialien und Gerätschaften bewundern, die den Zahnersatz der Zukunft ausmachen sollen. Bleibt abzuwarten, inwieweit die voranschreitende Automatisierung der Zahntechnik nicht auch eine Gefahr für den Zahnersatz von Menschenhand darstellen könnte. Hier ist jeder selbst gefragt, sich ein Bild zu machen.

Neben den Ausstellern aus der Wirtschaft ist natürlich auch Standespolitik und Fortbildung ein großes Thema. Am gemeinsamen Stand mit der **BZÄK** erwartet euch der **BdZM** und der **BdZA** mit allem, was euch auf dem Herzen liegt. Die **BZÄK**, **DGZMK**, **KZVB**, **IDZ**, die **Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte**, der **Verein für Zahnhygiene** sowie die **zm-Redaktion** bieten euch hier zahlreiche interessante Informationsveranstaltungen an. Dazu zählen etwa wiederholte Übungen zur **Rückenfitness** für diejenigen, bei denen die Probleme bereits im Studium beginnen. Des Weiteren finden „Sprechstunden“ zu Themen wie **Periimplantitis**, **soziales Engagement** oder etwa **Berufsethik** statt. Wie der Zufall es will, auch hier ein Programmpunkt **CAD/CAM**. All diese Themenbereiche werden in Gesprächsrunden mit Experten abgehandelt und sind für den Interessierten sicherlich einen eingeplanten Zwischenstopp wert.

Für das studentische Programm erwartet euch natürlich der BdZM mit Vorfreude auf sein Programm mit diversen Vorträgen und Arbeitsgruppen zu Themen wie der geplanten neuen **Approbationsordnung** oder zum **MediLearn-Club** für Zahnmediziner. Bei beiden Themen, vor allem der AO, sind wir ganz besonders auf eure Mitwirkung angewiesen, um die Meinung der Studentenschaft adäquat vertreten zu

IDS-PROGRAMM BdZM

Mittwoch, 23.3.2011	
ab 14 Uhr	Anreise in die Jugendherberge Köln-Deutz
Donnerstag, 24.3.2011 Besuch der IDS	
16.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer am Stand der Bundeszahnärztekammer
16.15 Uhr	**Alles anders – alles besser? BZÄK, BdZM, BdZA** **„ALUMNI-PREIS Verleihung 2011“**
16.30–17.00 Uhr	Snack/Get-together
Freitag, 25.3.2011 Besuch der IDS	
16.00 Uhr	**Empfang der internationalen Gäste/Internationales Get-together** mit (BdZA/BdZM, YDW, CED, ERO, FDI) **Begrüßung der Teilnehmer der BZÄK Koordinierungskonferenz Hilfsprojekte**
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Brauhaus Hellers
ab 22 Uhr	DENT-i-WORLD Night/2. ALUMNI Nacht der Zahnmedizin in der Roonburg
Samstag, 26.3.2011	
09.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück in der Jugendherberge
09.30 Uhr	Auschecken und gemeinsames Aufbrechen zum Salon Barcarole (CC Ost)
10.00 Uhr	Begrüßung/Eröffnung des Arbeitstreffens (Vorstand BdZM)
10.15 Uhr	Der Berufsstart (Dr. Oesterreich, BZÄK)
11.00 Uhr	Mein Berufsstart – zwei Beispiele (Frederic Vom Orde, Daniel Bäumer)
12.00 Uhr	Grußworte vom VDDI durch Dr. Rickert mit anschließendem Mittagessen
13.00 Uhr	Vorstellung der Arbeitsgruppen (Heinitz, Nickoll, Haack, Schuh)
14.00 Uhr	Arbeitsgruppen
15.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse/Diskussion
16.30 Uhr	Verabschiedung (Vorstand BdZM)

können und ihr im Prozess der Neugestaltung der AO Gehör verschaffen zu können. Wir informieren euch über den aktuellen Stand der Dinge und sind gespannt auf eine konstruktive Diskussion zu diesem Thema. Der MediLearn-Club, welcher noch ganz in den Kinderschuhen steckt, ist ein neues Projekt des BdZM. Hier soll es vorerst darum gehen, welche Erwartungen Zahnmedizinstudenten an solch ein Online-Angebot hätten und welche Inhalte sie sich wünschen. Die Gestaltung liegt also auch hier mit in eurer Hand. Wie immer wird auch die **dental**fresh einen eigenen Programmpunkt erhalten, in dem ihr euch gerne in die Gestaltung der kommenden Ausgaben einbringen könnt. Zusätzlich wollen wir mit euch in einer weiteren Arbeitsgruppe eure Erwartungen an uns, Wünsche für die Zukunft sowie Kritik erarbeiten, damit sich unsere **BdZM-Verbandsarbeit** noch weiter an aktuellen studentischen Interessen orientieren kann. So bleibt uns am Ende nur zu sagen: „Bis bald, in Köln!“ <<<